

Το Στρατόπεδο Συγκέντρωσης Mauthausen

Το στρατόπεδο συγκέντρωσης Mauthausen, άνοιξε κοντά στο Linz της Αυστρίας, όπου ο ποταμός Enns συναντά τον Δούναβη, στις 8 Αυγούστου 1938. Υποστρατόπεδα στο Γκούζεν, 4,5 χιλιόμετρα προς τα δυτικά, άνοιξαν το Μάιο του 1940. Το Mauthausen παρέμεινε σε λειτουργία μέχρι τις 4 Μάη του 1945, όταν οι φρουροί των Ες-Ες έφυγαν και η αντιστασιακή οργάνωση Διεθνής Επιτροπή του Mauthausen, ανέλαβε την ευθύνη. Τα αμερικανικά στρατεύματα έφτασαν και απελευθέρωσαν το στρατόπεδο στις 5 Μαΐου.

Μια επιστολή κε το φάκελο, ενός κρατούμενου του Mauthausen στις 26 Ιούνη 1941.

Konzentrationslager Mauthausen
Oberdonau

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

2.) Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.

3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K.L. Mauthausen bestellt werden.

4.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.

5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant.

Meine Anschrift:

Name: *Fiedoljew Boris Nr. 1779*

geboren am: *30. Jänner 1911*

Block *8* Stube *2*

Mauthausen, den *22. Juni 1941.*

Mein Herr!

Konzentrationslager Mauthausen
Oberdonau

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

2.) Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.

3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K.L. Mauthausen bestellt werden.

4.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.

5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant.

Absender:

Name: *Fiedoljew Boris 1779*

geboren am: *30 Jänner 1911*

Block *8* Stube *2*

Poststelle K.L.M.
Post
an Frau
Fiedoljew

Hedwig

Litzmannstadt.

Schäubürgerstrasse
(Hypoka)

Nr. 29 H. 10

Warthegeäu



*Ich danke
werde
gelobte
danke
Eltern
Eltern*

gut. Die Schwucht (nach) ist zwar